

Aus unserer Kundschaft:

Doppelt erfolgreich! Zwei bundesweite Hauptpreise für Paderborner Malermeister Dietmar Ahle.

Die Initiative »Freiheit und Verantwortung« vergibt jährlich einen Preis, um das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern. Die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Horst Köhler übernommen. Der Paderborner Malermeister Dietmar Ahle (46) erhielt für sein Projekt »Farbenkult - Kunst am Bau« diesen bundesweiten Hauptpreis aus der Hand von Bundesratspräsident Matthias Platzeck.



Die hohe Auszeichnung, die der Paderborner Malermeister in Berlin erhielt, galt vor allem dem Bemühen um eine Entkriminalisierung von Graffiti. Dass Schmierereien weitgehend aus dem Paderborner Stadtbild verschwunden sind, sei mit ein Verdienst von Dietmar Ahle, heißt es in der Laudatio. Bei der Prämierung legte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Ludwig Georg Braun, besonderen Wert darauf, den Nutzen des gesellschaftlichen Engagements von Ahle für alle Beteiligten hervorzuheben. Er investiere als »Corporate Citizen« in sein gesellschaftliches Umfeld: Er schaffe Vertrauen, motiviere dadurch seine Mitarbeiter und erhöhe deren soziale Kompetenz, verbessere das Firmen-Image und gewinne als Arbeitgeber und Anbieter an Attraktivität.

Die Kriminalisierung des Graffiti sei bekannt, doch ihr eigentlicher Kunstwert und die dahinter stehenden Menschen blieben oft verborgen. Darauf wolle der Paderborner Malermeister Dietmar Ahle aufmerksam machen. Im Sommer 2000 haben im Rahmen des Projektes drei junge »Untergrundkünstler« den Auftrag bekommen, ein Wandbild in der Rathaus-Passage Paderborn zu gestalten. Nach der Fertigstellung wurde es der Öffentlichkeit präsentiert: Bei einem Begegnungspunkt mit fünfhundert geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft konnten die Gedanken, Hintergründe und Intentionen der Graffitiszene näher gebracht werden. Mit einem der drei Künstler, Oliver Kray, hat sich daraufhin eine »Karriere im legalen Bereich« entwickelt, in dessen Verlauf er zahlreiche Jugendprojekte verwirklichte. Das bisher größte Projekt mit Jugendlichen in der Stadt Paderborn war die Bemalung einer 50 Meter langen Klostermauer mit dem Thema »Jugend gegen Rechts«.

Zum inzwischen dritten Mal zeichnete der Westdeutsche Handwerkskammertag mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW im Rahmen des Wettbewerbs »IT-Weiterbildungsfreundlichster Handwerksbetrieb in NRW« Handwerksbetriebe aus NRW aus, die mittels IT-Technologien sowie einer entsprechenden Qualifizierung der Mitarbeiter nachhaltige Verbesserungen in ihren Betriebsabläufen erzielen konnten.

Staatssekretär Dr. Josef Fischer überreichte dem diesjährigen Gewinner des Wettbewerbs, Herrn Dietmar Ahle, im Rahmen der Kölner Messe »Haus & Wohnen – Die Meistermesse des Handwerks« einen Scheck in Höhe von 5.000 EUR. Die Malermeister AHLE GmbH wurde durch eine Jury aus Vertretern von Wissenschaft, Praxisanwendern und Fachleuten des Handwerks ausgewählt.

Der Vorsitzende des Westdeutschen Handwerkskammertages Franz-Josef Knieps betonte in seiner Ansprache, dass die AHLE GmbH es verstanden hätte, nicht nur Technik zu kaufen und zu besitzen, sondern ebenso in das Know-how der Mitarbeiter zu investieren, um so den erfolgreichen Einsatz der Technologien und damit den Erfolg des Unternehmens zu ermöglichen. Die AHLE GmbH sieht eine permanente Weiterbildung als Schlüssel zur optimalen Nutzung unserer



Investitionen und zum Einsatz aller Mitarbeiter. Die Stärke der Malermeister AHLE GmbH ist dabei, dass das knapp 30-köpfige Team den Kunden Lösungen anbietet, die neben klassischen Malerarbeiten auch die Instandhaltung der Bausubstanz und Verschönerung ihrer Oberflächen umfassen: Von der Beratung über Planung bis zur Umsetzung individueller Wünsche bietet das seit 1922 in Paderborn tätige Unternehmen alles rund um Decke, Wand, Boden oder Fassade. AHLE lebt das Maler- und Lackierer-Handwerk: mit Kreativität und höchstem Engagement für die Kunden. Infos: www.malermeister-ahle.de